

Zürich, 17. August 1938

Herrn Dr. John A. Brown, 2 Place Jean-Baptiste-Clément, Paris 18<sup>e</sup>

Sehr geehrter Herr Doktor,

Empfangen Sie unsern herzlichsten Dank für die rasche Beantwortung unseres gestrigen Telegramms. Herr Montag bleibt leider nach wie vor unauffindbar.

Wir haben ihm gestern auf gut Glück noch einmal einen Brief nach Meudon gesandt und erlauben uns, Ihnen beiliegend einen Durchschlag davon zu übermitteln mit der Bitte, diejenigen darin enthaltenen Fragen zu beantworten, deren Beantwortung Ihnen möglich ist. Wir sind bereit, die Ausstellung auf Oktober zu verschieben, müssen aber trotzdem wissen, in welcher Form und an welche Instanz Zusagen bisher eingelaufen sind, damit wir uns bei der Aufnahme des unmittelbaren Verkehrs mit den Eigentümern der Bilder auf diese Stelle berufen können.

Mit höflichen Grüßen  
Ihr sehr ergebener

1 Briefdurchschlag

*H. Wartmann*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

Zürich, den 18. August 1938

Herrn K. Hügin, Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher  
Kunstgesellschaft  
Dufourstrasse 136  
Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Beiliegend die Besprechung der gegenwärtigen Ausstellung in den Neuen Zürcher Nachrichten vom 12. August, deren Rezensent die Lorbeeren ungleich verteilt, mit der Bitte um Rückgabe an das Bureau nach Kenntnisnahme.

Herr Montag habe ich gestern immer noch nicht erreichen können. Wir erhalten aber nun wahrscheinlich Bescheid durch Herrn Dr. John J. Brown, der als Volontair-Assistent im Louvre Zugang zu den Behörden hat. Heute Abend werde ich noch einmal versuchen mit Herrn Montag zu sprechen.

Mit höflichen Grüßen  
Ihr

1 Beilage wie erwähnt.  
dazu 1 Durchschlag Brief Kunsthaus  
Zürich an Herrn Dr. John J. Brown,  
Paris, 18. August (2. Schreiben an  
Herrn Dr. Brown)

*H. Wartmann*  
und 1 Durchschlag M. Ch. Montag vom 18. August 1938; Folia 146